

# Vorwort

Dem Umsatzerlös kommt als *top-line-item* der GuV seit jeher besondere Bedeutung zu. Zählt der Umsatzerlös nicht nur häufig zu den betragsmäßig größten Positionen der GuV, bildet er auch einen der drei maßgeblichen Faktoren bei der Größenklassifizierung von Unternehmen und ist er als zentrale Kennzahl in der Jahresabschlussanalyse wesentliche Grundlage interner und externer Entscheidungsfindungsprozesse.

Nicht zuletzt haben nationale und internationale Gesetzesnovellen das Interesse der Rechnungslegung an dieser GuV-Position zusätzlich erhöht. Wegen der zum Teil erheblichen Auswirkungen auf den Jahresabschluss fokussiert sich das vorliegende Werk auf den Ansatz, die Bewertung und die Realisierung eines Umsatzerlöses im UGB und in den IFRS. Dabei werden die geltenden Bestimmungen der beiden Rechnungslegungssysteme kritisch gewürdigt und ausgelegt. Im Anschluss wird im Rahmen einer umfassenden Gegenüberstellung ein Vergleich der maßgeblichen Bestimmungen im UGB und in den IFRS angestellt, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden Rechnungslegungssystemen, insb im Lichte der unterschiedlichen Funktionen und Grundsätze, zu identifizieren.

Das Ergebnis der Arbeit zeigt, dass zwar grundlegende konzeptionelle Unterschiede zwischen UGB und IFRS bestehen, diese allerdings nicht zwangsläufig zu Unterschieden im Ansatz, in der Bewertung und in der Realisierung eines Umsatzerlöses führen. Die international angestrebte Annäherung der Rechnungslegungssysteme scheint in einzelnen Bereichen, zB für langfristige Auftragsfertigungen, zulässig und auch sinnvoll; eine Übernahme des Erlösrealisierungskonzepts von IFRS 15 ins UGB ist wegen der unterschiedlichen Funktionen und Grundsätze aber nicht erstrebenswert.

Die vorliegende Publikation beruht im Wesentlichen auf meiner Dissertation, deren Approbation im September 2021 an der Wirtschaftsuniversität Wien, Abteilung für Rechnungswesen, Steuern und Jahresabschlussprüfung, erfolgte. Mein Dank gilt an dieser Stelle all jenen, die das Entstehen dieser Arbeit ermöglicht haben.

Meinen Eltern, Elfriede und Johann, ist dieses Buch gewidmet.

Zurndorf, im Februar 2023

Verena Nitschinger